Teen Titans - Eine andere Geschichte

Von StarfireChan

Kapitel 74: Vergissmeinnicht

„Robin nimmt das bestimmt sehr mit... Star hat ihn völlig vergessen, und ist dann auch noch irgendwie sowas wie mit Speedy zusammen...“ „Aber es ist immerhin besser als meine Befürchtung, du weißt schon...“ Cat und Terra unterhielten sich, als der Alarm ging. „Cinderblock ist unterwegs, gehen wir.“ Erläuterte Cyborg, und die Titans machten sich auf den Weg. „Lernst du eigentlich gar nichts? Lass doch die Stadt zufrieden, dann wirst du auch nicht immer zu Kies zerlegt!“ Cinderblock reagierte nicht auf Robin, er drehte sich von den Titans weg, in seinem Rücken steckte ein Pfeil. Die Titans kamen näher und sahen Speedy und Starfire Cinderblock angreifen. Starfire schlug mit einem leichttransparenten grünen Schwert zu und wehrte Cinderblock mit gleichfarbigem Schild ab, während Speedy aus Entfernung mit Pfeilen angriff. Als Speedy und Star gleichzeitig angriffen, zerfiel Cinderblock. „Was macht ihr hier? Und wo ist Red X?“ fragte Robin Speedy, während dieser mit Starfire den Kies absuchte. „Wir haben von ihm den Auftrag bekommen, durch die Stadt zu patrouillieren. Naja, da sind wir eben diesem Steinklotz hier begegnet.“ Während Speedy geantwortet hatte, hatte Starfire etwas gefunden, nun kam sie und sagte: „Speed, ich hab was.“ Speedy betrachtete das Gerät, das sie ihm gegeben hatte, und Starfire sah zu Robin, dieser starrte sie wieder nur an. „Was ist los? Kannst du mir mal verraten, wieso du mich jedes Mal so anstarrst?!“ fragte sie gereizt. „Ich... ich...“ Robin suchte nach Worten zum Erklären, doch da zog Speedy Star beiseite, er flirtete wohl kurz mit ihr und kam dann zu Robin, während Star über einen rot-schwarzen Communicator mit jemandem sprach. „Hör bitte auf, sie immer so anzusehen.“ Sagte Speedy, Robin hätte ihn wohl angeschrien, wenn er sich nicht gerade so noch zusammenreißen würde. „W-D... du weißt aber schon, wieso ich mich so für sie interessiere? Ach, und wo wir grad dabei sind, was fällt dir eigentlich ein mit ihr zu flirten?“ Robin war lauter geworden, doch noch hatte es keiner der anderen mitbekommen. „Hey, es tut mir doch leid. Aber Red X hat gesagt, ich soll mitspielen, und ich kann's ja nicht ändern wenn sie etwas von mir will. Außerdem... mag ich sie auch.“ „Aber –“ Robin atmete langsam tief ein und aus, dann sagte er: „Hör zu. Star gehört zu uns, nicht zu dir, egal ob sie sich erinnert oder nicht. Wenn du nicht auf der Stelle aufhörst sie anzumachen werde ich dafür sorgen, dass du gar nicht mehr die Möglichkeit dazu hast! Ich hoffe doch, dass wir uns jetzt verstanden haben!“ wütend drehte Robin sich um und wollte gehen, doch dann drehte er sich wieder um. „Moment! Zeig mal, was ihr da gefunden habt!“ „Nein. Kori, lass uns gehen.“ Robin wollte Speedy festhalten doch die beiden waren schon losgegangen, und Cyborg hielt Robin auf. „Wo wollen sie hin?“ „Star hat mit Red X gesprochen. Sie hat gesagt, die beiden werden jetzt eine Spur verfolgen, die ein Monster, was ihnen auf ihrer Patrouille begegnet ist, hat fallen lassen.“ Als die Titans

ihn verwundert ansah, erklärte Cyborg: „Ich habe es mitgehört, na und? Ich dachte mir, dass wir das vielleicht gebrauchen können, und so war es ja auch.“ „Leute! Ist euch klar, wo die beiden hin unterwegs sind?“ unterbrach Cat das Gespräch, als ihr nach ein paar Sekunden keiner antwortete fuhr sie fort: „Cinderblock hat etwas fallen lassen, und das verfolgen sie! Überlegt doch mal, wer hat diesen Trick schon mehrfach für uns genutzt? Während ihr entschließt, dass wir ihnen folgen müssen, werde ich sie schon mal orten.“ Cat transformierte zu Raven, nach ein paar Sekunden hüllte sie sich und die Titans in schwarze, leicht blaue Aura, und wenige Sekunden später standen sie vor einem alten Schloss.

„Wow... interessantes neues Versteck.“ „Und wie kommen wir da am besten rein? Ich meine, es wird uns kaum jemand die Brücke runterlassen. Terra, fliegst du uns drüber?“ „Nein, tut sie nicht. Wartet kurz.“ Raven flog auf das Schloss zu und als Schatten einfach durch die Mauer hindurch, weniger als eine Sekunde später öffnete sich die Zugbrücke. Als sie drüber waren, trafen sie wieder auf Raven. „So, Cat muss jetzt wieder dran, sie führt euch weiter.“ Schnell war sie wieder Cat, und erklärte: „Ich höre etwas... Kampfgeräusche...“ Cat ging voran, an Wegkreuzungen wies sie die Titans an, leise zu sein, und dann führte sie das Team weiter. Plötzlich blieb Cat stehen. „Was ist denn los?“ „Völlige Stille... nicht das geringste Geräusch mehr...“ Plötzlich drehte sie sich rum und sagte: „Da hinten ist der Kampf!“ Wieder drehte sie sich um: „Nein, jetzt da!“ Sie wandte sich an die Titans: „Das ergibt keinen Sinn! Slade spielt mit meinem Gehört, er weiß, wie ich mich orientiere; er hat mich ausgetrickst! Tut mir leid Leute, ich werde mal Raven das Orten überlassen.“ Nachdem sie mehrere Minuten meditierend dasaß erklärte sie: „Hier gibt es eine heilige Aura, Raven kann nicht kommen...“ „SPEED!“ dröhnte plötzlich ein Schrei durch die Gänge, Cat sah erschreckt auf, doch auch Robin erkannte die Stimme. „Star!“ rief er und lief los, die Titans folgten ihm. Ohne zu zögern trat er eine Tür auf, im nächsten Raum fanden sie Starfire, an die Wand gefesselt und gerade von Slade am Kinn festgehalten, und Speedy, welcher zusammengesackt an einer Wand lehnte, ob er bewusstlos war konnte man nicht erkennen. „Ah, Titans. Ich wusste, dass sie es mir mit ihrem Schrei zerstören würde. Aber vielleicht ja noch nicht ganz.“ Slade drehte sich von Star weg und packte Speedy, da dieser sich an den Kragen griff und versuchte Slade abzustößen wurde klar dass er gerade noch so bei Bewusstsein war. „Lassen Sie Speed zufrieden!“ schrie Star, sie versuchte sich loszureißen. „Wenn ihr irgendetwas tut, was ich nicht will, werde ich euren Freund für ewig aus dem Weg räumen. Robin fragte: „Was wollen Sie?“ „Immer die gleichen Fragen. Ich werde mich nicht jedes Mal wiederholen.“ „Lassen Sie Speedy und Star gehen.“ „Und wieso sollte ich?“ „Was verlangen Sie von uns?“ fragte nun Cat. „Ach sieh an, da mischt sich die Vernunft ein. Besser nichts riskieren, gleich die Gegenforderungen klarstellen.“ „Sie wissen gar nicht, was Sie von uns wollen. Das einzige, was Sie wollen, ist Macht. Aber Sie werden es nicht schaffen, uns zu kontrollieren.“ „Willst du mir drohen?“ „Ja.“ Der Rest der Titans sah sie verwundert an, Aqualad fragte: „A-Aber... Cat?“ „Und ich dachte, du vertrittst die Vernunft in dem Team. Na dann komm! Eine falsche Bewegung, und euer Freund war einmal.“ Langsam ging Cat auf Slade zu, obwohl sie näher kam reagierte er nicht. Nach ein paar Schritten, sie stand nun direkt vor Slade und hätte auch Speedy ohne Probleme erreichen können, blieb sie stehen, Slade immer noch anstarrend. Der Rest der Titans schwieg, sie waren erstaunt, vielleicht besorgt oder geschockt, und starrten auf Cat und Slade. „Ich bin beeindruckt, du bist besser geworden. Aber lange nicht so, dass du bei mir etwas bewirken könntest.“ Plötzlich und ohne dass Slade sich

bewegte brach Cat zusammen. „Cat!“ Aqualad wollte zu ihr, doch Robin hielt ihn fest. „Bleib hier! Wenn du jetzt zu ihr rennst bringt das auch nichts!“ „Doch, ich kann sie vor Slade beschützen!“ Doch es war zu spät, Slade packte nun noch Cat. „Wie schön, jetzt habe ich sogar 2, die euch viel bedeuten.“ Cat öffnete die Augen, scheinbar hatte Slade ihr nicht so viel angetan. Sie sah kurz zu Slade, doch da er sie nicht bemerkt hatte, sah sie nun zu Starfire, diese erwiderte den Blick. Cat schloss wieder die Augen, in dem Moment begann Starfires, grün zu strahlen. „Sie haben längst verloren, Slade!“ rief Star, als sie die Fesseln aus der Wand riss. Sofort drehte Slade sich um, er hatte nicht erwartet dass Star ihre tamarianische Kraft (wieder-)erlangen würde. Sie schoss nun Laser auf Slade, wodurch dieser, um gut auszuweichen, Cat fallen ließ, doch ehe er Speedy losließ, hatte er eine andere Idee und hielt Speedy vor sich, sofort unterbrach Star den Angriff. Da Slade sie losgelassen hatte lief Aqualad zu Cat, doch bevor er sie erreichte bemerkte Slade ihn und schlug ihn zurück. „Na komm, kleine Außerirdische, greif mich doch an!“ lachte Slade, doch Star tat nichts, aus Angst, Speedy zu treffen. Stattdessen griffen die Titans Slade von hinten an, und sobald er sich umdrehte schoss Starfire. „Ein Schutzschild bringt wohl so nichts.“ Sagte Slade, griff sich auch Cat wieder und hielt seine beiden Geiseln nun im Würgegriff, Cat war bewusstlos, Speedy versuchte, Slades Arm wegzuziehen. „Es reicht mir mit den Spielchen. Ein einziger Angriff und ich erwürge die beiden.“ Starfire landete, ihre Augen wurden wieder normal und sie sah sich verwundert um, doch sagte nichts. In dem Augenblick, in dem Starfires Augen wieder normal wurden, öffnete Cat ihre Augen und griff sich sofort mit beiden Händen an den Hals. „H-ha-haben Sie vor, diese Position auf Dauer zu halten? Wenn ni-“ Mehr brachte Cat nicht heraus, Slade drückte fester. „Wieso will sie nicht begreifen, dass sie hier nichts mehr zu sagen hat?“ „Lassen Sie Cat sofort zufrieden!“ schrie Aqualad, er befreite sich aus Robins Griff und rannte auf Slade zu. Als Cat einen schrillen Quietschton von sich gab, hielt Aqualad inne, Slade hatte noch ein Bisschen mehr zgedrückt. „Willst du, dass ich es tue?“ Aqualad starrte zu Cat, diese sah auch zu ihm, nach ein paar Sekunden sagte Aqualad plötzlich: „Greift an, vertreibt ihn, sorgt euch nicht um Speedy und mich, es ist die einzige Chance! Greift an; es wird alles gut!“ Während Aqualad sich nach den Worten etwas verwirrt umsah befahl Robin: „Ihr habt es gehört, Titans, Go!“ Als Robin dies ausgesprochen hatte ließ Slade Cat und Speedy, beide regungslos, zu Boden fallen.

„Also. Ihr habt es nicht anders gewollt, 2 sind hinüber. Dann los, ich erwarte eure billigen Angriffsversuche!“ Terra klemmte Slade in Steinen ein, so dass Robin Slade klar traf (Slades Arm, den dieser als Schutz vor sein Gesicht gehalten hatte). „Kommt her! Ich will es jetzt endlich wissen, wer sich hinter dieser Maske verbirgt; haltet seine Arme weg!“ Cyborg und Beastboy hielten Slades Arme fest, Robin stellte sich vor Slade und zog an der das komplette Gesicht bedeckenden Maske. Robin stand so, dass der Rest der Titans nichts sah, als er, die Maske in der Hand, auf Slade starrte. Nach einigem Gemurmel brachte er heraus: „War ja klar. Ein anderes Mal, natürlich. NATÜRLICH!“ Bei dem letzten Ausruf schleuderte er die Maske auf den Boden und trat zurück. Da sah es auch der Rest: Hinter der Maske verbarg sich nur einer von Slades Robotern, auf dessen Bildschirm Slade abgebildet war und der Text stand: ‚Ein anderes Mal, Robin. ‘ „Hey, Robin, so schlimm ist das doch nicht. Wir werden ihn schon noch kriegen.“ Versuchte Cyborg, ihn aufzumuntern, Robin erwiderte nur knapp: „Ja, ein anderes Mal, ich weiß.“ „Ich habe mal eine Frage.“ Mischte sich Starfire ein, als sich das Team zu ihr gewandt hatte schrie sie: „WAS HABT IHR SPEED ANGETAN?!?!?! WIE KÖNNT IHR IHN EINFACH OPFERN?“ Sie kniete bei dem leblosen Speedy nieder und

brach in Tränen aus. „Star... es wird alles wieder -“ „FASS MICH NICHT AN!“ sie schlug Robins Hand weg. „Hey, für mich ist es genauso schlimm wie für dich,... ich habe auch die mir wichtigste Person verloren...“ sagte Aqualad, er klang gefasst, doch vermutlich tat er nur so. „Hey seht mal... Cat und Speedy... sie leuchten!“ bemerkte Bumblebee; die beiden Körper begannen, grell zu strahlen, bis sie plötzlich beide zu sich kamen, Speedy hielt sich den Kopf und Cat fasste an ihren Hals. „Cat! Speedy! Aber wie...“ „Ich habe doch gesagt es wird alles gut.“ Sagte Cat sanft lächelnd. Sie kniete sich zu Speedy, sah ihm kurz in die Maske und stand wieder auf. „Ich komme nicht sehr gut durch die Maske, aber deine Kopfschmerzen müssten weg sein.“ Meinte sie. „Ihr wollt bestimmt wissen, wie ich und Speedy überlebt haben. Es ist eigentlich ganz einfach, Slade hat sich selbst reingelegt. Durch die heilige Aura, mit der er Raven fernhalten wollte, wurden keine reinen Seelen durchgelassen; ich war mir also sicher, dass Speedy es überlebt. Wollen wir vielleicht erst mal in den Tower?“ Die Titans nahmen Star und Speedy mit und erreichten bald den Tower. „Also, danke. Und ich denke, Kori und ich werden dann mal gehen.“ „Wartet! Star, bitte, hör mir zu.“ Speedy zog Robin beiseite: „Lass sie in Ruhe!“ „Jaja, schon klar. Red X will ihr ihre Erinnerungen wiedergeben, wenn er es für passend hält, und ich soll mich da raushalten.“ „Was willst du?“ fragte Starfire. „Und warum nennst du mich überhaupt Star? Ich heiße Koriand'r.“ „A-aber das ist nur dein tamarianischer Name, übersetzt heißt du Starfire!“ „Tama – was für ein Name? Was soll das denn sein? Ich muss mir diesen Unsinn nicht anhören. Ist noch was, oder war es das, was du mir so dringend sagen wolltest?“ „Naja, ich hätte zuerst eine Frage: Weißt du, woher du die Kraft hattest, dich aus den Wandfesseln zu befreien?“ „Wie, ich soll das selber gemacht haben? Tzz, wie soll ich das denn getan haben? Langsam wundert's mich, dass einer wie du euer Team anführt. Sonst noch was?“ „Aber, du hast dich selber befreit!“ „Robin, lass mich das später erklären.“ Mischte sich Cat ein. „Also, Star... eines noch... egal, was du jetzt denkst und von mir hältst, und egal was du noch durchmachst... bitte, vergiss mich nie...“ Robin zog sich seinen Kragen zu Recht, die Aussagen verwirrte Starfire, verwirrt sah sie Robin einen Moment in die Maske. Nach kurzer Zeit meinte sie: „Naja, denke, das lässt sich machen. Können wir jetzt los, Speed?“ „Ja, natürlich. Also, man sieht sich, Titans. „Hey, nehmt den Stein hier.“ Speedy und Starfire stiegen auf den Stein, den Terra ihnen entgegen hielt, mit einer Wurfgeste schickte sie den Stein los.

„Cat, wieso sollte ich nicht weiter nachfragen? Star hat doch ihre Kräfte genutzt, das heißt, sie muss sich schon erinnert haben!“ „Nein, hat sie nicht. Ich war das.“ „Aber wie?“ „Ich habe kurz ihren Körper übernommen, und da habe ich über Rauslassen von Wut Laser abgefeuert. Und genauso habe ich kurz darauf Aqualads Körper übernommen, um mit euch zu reden.“ „Wow... ich hatte gedacht, er hätte nur wiedergegeben, was du ihm telekinetisch gesagt hast.“ Nach etwas Schweigen sprach Beastboy etwas anderes an: „Wieso war eigentlich Red X nicht zur Stelle? Ich meine, normalerweise war er doch immer da, wenn's brenzlig wurde.“ „Naja... vielleicht wollte er, dass wir es ohne ihn schaffen.“ „Aber ohne diese heilige Aura wären Speedy und du jetzt tot!“ „Er hat wohl gewusst, wie es laufen wird. Ich weiß ja auch nicht wie, aber er wird wohl sicher gewesen sein, dass wir dort auch ohne ihn heil rauskommen.“ „Naja, so muss es sein...“ „Leute, wollen wir gemeinsam was machen?“ „Was denn? Rausgehen lohnt sich nicht, so spät wie es ist.“ „Dann machen wir eben ein Videospielerturnier! Ist doch kein Problem!“ „Ich finde die Idee gut, wir sollten ruhig mal wieder alle etwas zusammen machen.“ Stimmte Bumblebee zu. „Ihr immer mit

euren Videospiele.“ Meinte Terra grinsend. „Die Übliche Halbfinale-Spielweise?“ „BB... dafür brauchen wir 8 Leute...“ „... Stimmt ja, ups... aber, wie machen wir das mit 7 Leuten? Ne Ungerade Anzahl macht das echt schwer...“ „Macht einfach normales Halbfinale und bei 3 dann jeden gegen jeden. Ich habe im Moment eh keine Lust, ich brauche etwas kühle Nachtluft. Ihr findet mich auf dem Dach.“ „Aber Robin! Wir wollten doch was mit dem ganzen Team machen!“ „Macht es einfach ohne mich, macht doch nichts.“ „Natürlich macht das was!“ „Macht es ohne mich oder verzichtet darauf. Ich mach auf jeden Fall nicht mit, ich werde jetzt die Stille der Nacht genießen.“ Das war für Robin das Schlusswort, er ging aus dem Zimmer ohne sich zurückrufen zu lassen. Cat seufzte: „Also gut... machen wir es eben demnächst nochmal, und dann mit ihm.“